



- Dornfortsätze und Querfortsätze deutlich erkennbar.
- Handbreiter Vorsprung am Übergang der Querfortsätze zur Hungergrube.
- Höcker treten scharf hervor
- Verbindung Dorn-Querfortsätze eingesunken
- Beckenausgangsgrube ist tief eingesunken







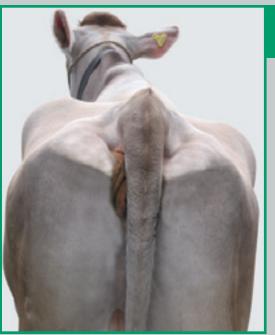
Idealzustand ca. 50 Tage nach Abkalben (Abbauphase) bzw. 200 Tage nach Abkalben (Aufbauphase)

- Rückenlinie deutlich erkennbar.

 Querfortsätze sichtbar.
- Vorsprung am Übergang der Querfortsätze zur Hungergrube.
- Verbindung zwischen den Hüfthöckern ist nur wenig eingesunken.
- Höcker mit leichter Fettauflage.
- Beckenausgangsgrube.Nur leicht eingesunken.







Idealzustand nur während der Trockenstehzeit, sonst zu fett

- Einzelne Wirbel nur mehr durch Druck fühlbar.
- Querfortsätze nicht einzeln sichtbar.
- Runder Übergang zur Hungergrube.
- Verbindung zwischen den Hüfthöckern ist flach oder nur leicht eingesunken.
- Fett in Beckenausgangsgrube und am Schwanzansatz.
- Höcker mit Fettauflage.







Kuh ist verfettet. Gefahr von Fruchtbarkeits- und Stoffwechselproblemen, sowie schlechte Fresslust mit Leistungseinbußen

- Wirbelfortsätze in Fett eingebettet.
- Übergang zur Hungergrube hervorgewölbt.
- Verbindung zwischen den Hüfthöckern ist gerade.
- Beckenausgangsgrube und Schwanzansatz mit Fettfalten
- Höcker mit Fett gepolstert



Konditionsnote Trocken stehen 1. Laktationsdrittel 2. Laktationsdrittel 3. Laktationsdrittel stehen 3,75 3,25 2,75 2,5 2,5 2,75 2,5 300 0 30 60 90 120 150 180 210 240 270 300 0 Laktationstage

In der Graphik wird der optimale Körperkonditionsverlauf während den verschiedenen Laktationsphasen und der Trockenstehzeit dargestellt. Nach Feststellung der Konditionsnote der Kuh kann sofort abgelesen werden, ob sich das Tier in der optimalen Körperkondition befindet.

Die Milchkuh soll zum Kalbezeitpunkt einen möglichst optimalen Fettansatz aufweisen. Abweichungen von diesem Optimum nach oben oder unten sind von Nachteil für Leistung, Fruchtbarkeit und Gesundheit.

Die BCS Benotung sollte regelmäßig durchgeführt werden, nur so kann der Landwirt durch Korrektur der Fütterung Schlimmeres verhindern.

Impressum

Diese Konditionskarte entstand in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer OÖ, der Landwirtschaftlichen Fachschule Vöcklabruck, der Tierarztpraxis Vöcklamarkt und dem Bildungs- und Wissenszentrum Aulendorf.

Redaktion: Mag. Franz Kritzinger, Dr. Gottfried Schoder, Dr. Christian Mader, Dl Winkler Reinhard Gestaltung & Produktion: Hammerer GmbH & Co KG, 4910 Ried im Innkreis





Konditionsbeurteilung

Bei der Körperkonditionsbeurteilung wird abgeschätzt, wie viel Körperreserven die Kühe haben. Die verschiedenen Ernährungszustände werden in Noten eingeteilt. Am Beginn der Laktation wird normalerweise etwas Fett verbraucht und es geht Körpermasse verloren.

Es folgt ein Zustand der ausgewogenen Energiebilanz während am Ende der Laktation wieder Körpermasse aufgebaut wird.

Diese Schwankungen dürfen sich jedoch nur innerhalb bestimmter Grenzen bewegen, wird die Kuh aber zu fett oder zu mager muss man mit Stoffwechselproblemen und in der Folge mit Fruchtbarkeits- und Leistungseinbußen rechnen.

Durch die Konditionsbeurteilung kann die Fütterung im Laktationsverlauf angepasst werden und so besonders eine Verfettung in der Spätlaktation verhindert werden.

Vorgehensweise bei der Körperkonditionsbeurteilung

- Der hintere Bereich, der Rücken und die rechte Seite der Kuh werden besichtigt und mit der Hand betastet.
- Auf ausreichende Beleuchtung ist zu achten.
- Durch das Betasten kann der Fettansatz besser beurteilt werden.





 Bereich zwischen Hüfthöcker und Sitzbeinhöcker

Dornfortsätze der Lendenwirbel (Rückenlinie)

② Querfortsätze ("kurze Rippen")

Bereich zwischen Dornfortsätzen und Querfortsätzen

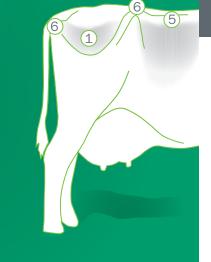
(5) Übergang der Querfortsätze zur Hungergrube

6 Ausprägung von Hüftund Sitzbeinhöcker

Bereich zwischen den Hüfthöckern

8 Schwanzwurzelgrube





Bereiche und deren Erscheinung - BCS für BRAUNVIEH

Bereich zwischen Hüfthöcker und Sitzbeinhöcker	2.0
bildet ein "V"	< 3,0
bildet ein "U"	< 3,75
glatte Linie	< 4,25
Hüftbeinhöcker in Fett "eingepackt"	> 4,5
Dornfortsätze ("Wirbelsäule")	
deutlich sichtbar, "sägezahnartig"	< 2,0
Rückenlinie deutlich hervorstehend	< 3,0
durch leichten Druck fühlbar	< 3,5
einzelne Wirbel nur durch Druck fühlbar	> 4,0
Querfortsätze ("kurze Rippen")	
deutlich (1/2 Länge) sichtbar	< 2,5
gerade (>1/4) noch sichtbar	< 3
nicht einzeln sichtbar	> 3,5
nur durch starken Druck zu ertasten	> 4,0
Bereich zwischen Dornfortsätzen und Ouerfortsätzen	
	< 2.25
deutlich eingesunken	< 2,25
leichte Einsenkung	< 3,25
Einsenkung verschwunden	< 3,75
deutliche Fettauflage	> 4,5
Übergang der Querfortsätze zur Hungergrube	
ca. handbreiter "Sims"	< 2,5
Hungergrube ca. 2 Finger tiefer als Knochen	< 3,0
weicher Übergang Hungergrube/Knochen	< 3,75
Hungergrube konvex vorgewölbt	> 4,5
Ausprägung von Hüft- und Sitzbeinhöcker	
Höcker treten scharf hervor	< 2,5
klar aber nicht mehr kantig	< 3,0
leichte Fettauflage spürbar	< 3,5
Höcker in Fett verborgen	> 4,5
Bereich zwischen den Hüfthöckern	
Verbindung Hüfthöcker-Kreuzbein eingesunken	< 2,0
Verbindung leicht eingesunken	< 3,0
Verbindung verläuft gerade	< 4,0
Verbindung konvex aufgewölbt	> 4,75
die Schwanzwurzelgrube	- 1 E
ausgehöhlt, kein Fett, Knochen treten deutlich hervor	< 1,5
After-Schwanz-Falte dünn, Muskulatur sichtbar	< 2
Grube flach u. glatt, mit Fett ausgehöhlt, Knochen nicht mehr erkennbar	
Beckenausgangsgrube mit Fett gefüllt	< 3,75
Grube nicht mehr vorhanden, Schwanz in Fett "eingegraben",	. 405
deutliche Fettringe am Schwanz	> 4,25

Es wird jeder Bereich der Kuh betrachtet und somit der jeweilige BCS-Bereich eingegrenzt. Am Ende erhält man einen Wert, der auf einer Kurve notiert werden kann. Somit erhält der Anwender einen Überblick über die gesamte Herde.

landwirtschaftskammer





GESUND und FIT – bringt OPTIMALE LEISTUNG!

BCS - Body Condition Scoring für BRAUNVIEH



Anleitung zur regelmäßigen Konditionsbeurteilung für BRAUNVIEH



